

Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königl. Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comptoir im Post-Local.
Eingang Plaugengasse Nr. 358.

No. 100. Mittwoch, den 1. Mai 1839.

Dieses Intelligenzblatt erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage; der Abonnementspreis ist jährlich 2 Rthl., (für Kirchen und Schulen 1 Rthl.), vierteljährig 15 Sgr., (für Kirchen und Schulen 7½ Sgr.); ein einzelnes Stück kostet 1 Sgr.; die Insertionsgebühren betragen für eine Zeile gewöhnlichen Drucks 2 Sgr., mit größern Lettern das Eineinhalbfache, eine angefangene Zeile wird für eine volle und die Zeile eineinhalbfach gerechnet, wenn ein Wort mit größern Lettern anfängt, oder ein ungewöhnlich großer Buchstabe darin vorkommt. Jeder kann sich hiernach die zu bezahlenden Insertionsgebühren selbst nachrechnen, und das was nach dem Manuscript etwa irrtümlich zu viel erhoben sein sollte, zurückfordern. Die Abholung des Blattes muß täglich erfolgen; wer solches unterläßt, kann die Blätter der vorigen Tage nicht nachgeliefert erhalten, gegen Bezahlung von 6 Sgr. vierteljährig, wird aber das Blatt täglich ins Haus gesandt, auch für Landbewohner in eigenen Fächern bis zur Abholung affervirt.

Das Bureau, im neuen Post-Local, Eingang Plaugengasse, ist täglich von 8 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags offen. Die Insertionen zum folgenden Tage müssen **spätestens** bis um 11 Uhr Vormittags dem Intelligenz-Comptoir übergeben sein.

Angemeldete Fremde.

Angelommen den 30. April 1839.

Der Königl. Preuss. Major im 4ten Landwehr-Regiment Herr v. Nolte von Preuss. Holland, Herr Dr. Lehmann nebst Frau Gemahlin von Berlin, Herr Lieht.

und Gutsbesitzer E. Misch von Treptow, Herr Kaufmann David Benas von Cramberg, log. im Hotel de Berlin. Herr Apotheker Dittrich und Frau Gemahlin aus Carthaus, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann Janzen aus Puzig, log. im Hotel de Thorn. Hr. Kaufmann W. Ephraim aus Posen, log. im Hotel de Leipzig.

Entbindung.

1. Die gestern erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Mädchen, zeige ich meinen Bekannten, statt besonderer Meldungen, hiermit ergebenst an.

Danzig, den 29. April 1839.

Fischer,
Oberlandesgerichts-Ärzt.

Anzeigen.

2. Indem der Gesang-Verein für den Besuch bei der Aufführung des Oratoriums: „Absalon“ am 19. d. M. zum Besten der durch die Ueberschwemmung im Marienburger Werder Nothleidenden, den gebührenden Dank abstattet, wird die ergebensle Anzeige beigefügt, daß nach Abzug der Kosten von 36 Thlr. 17 Sgr. der Betrag von 170 Thlr. 18 Sgr. an die competente Behörde abgeführt worden ist.

Danzig, den 29. April 1839.

Dr. Kriewel. Hingelberg. de Beer.

3. Zur Benützung bei den jährlichen Schießübungen eines Bataillons, wird ein Stück Land von etwa 300 Schritt Länge und 10 bis 15 Schritt Breite, in der Nähe der Stadt auf einige Jahre zu pachten gesucht. Wer zur Abtretung desselben geneigt ist, wolle darüber in der Anferschmiedegasse N^o 171. Nachricht geben und die Bedingungen mittheilen.

4. Die Oberschürungen im goldenen Pelikan-Speicher sind zu vermieten, auch ist der Speicher zu verkaufen. Nachricht darüber 2ten Damm N^o 1284.

5. Das Wohnhaus in der Bergstraße N^o 108. in Neufahrwasser steht aus freier Hand zu verkaufen. Ein Näheres daselbst beim Eigenthümer.

6. Das Sommer-Lokal des freundschaftlichen Vereines wird Montag den 6. d. M. eröffnet werden.

Die Vorsther.

Danzig, am 1. Mai 1839.

7. Die verehrlichen Mitglieder der Ressource Concordia werden hiedurch zu einer General-Versammlung auf

Mittwoch den 8. Mai e. Mittags 12 $\frac{1}{2}$ Uhr

eingeladen. Wichtige Vorträge, ökonomische und finanzielle Vorschläge betreffend.

Danzig, den 1. Mai 1839.

Das Comité.

8. Ein Burche ordentlicher Eltern, der Lust hat die Böttcher-Profeßion zu erlernen, melde sich Fleischergasse N^o 124.

9. Ein Mädchen von tadelloser Züßung, welches geübt im Schneidern ist und zugleich die Pflege eines dreijährigen Kindes übernehmen will, melde sich unter der Adresse D im Intelligenz-Comtoir.

10. G e w e r b e v e r e i n.

Freitag den 3. Mai Abends 6 Uhr Bücherwechsel. Um 7 Uhr Anfang der gewerblichen Börse im Saale des Schießgartens (vor dem hohen Thore).

11. Der Anfang der Ziehung 5ter Klasse 79ster Lotterie ist am 7. Mai c.; Erinnerung Behufs der Loosen-Renovation. Reinhardt.

12. Ein Waise der Lust hat die Bäckerei zu erlernen, findet ein Unterkommen Glockenthor № 1971.

13. Ein Lehrling wird angenommen Hundegasse № 265.

J. Ehrlich, Hutmacher.

14. Der Schanassiansche Garten in Altschottland ist dem gebildeten Publikum wiederum geöffnet. Erfrischungen werden daselbst vorräthig gehalten.

15. Eine Erzieherin welche die Bildung ihrer Elevinnen beendigt, sucht eine Anstellung in der Umgegend von Danzig. Alle Schulwissenschaften, Musik, Gesang, Malerei und Handarbeiten sind die Gegenstände ihres Unterrichts, und da dieselbe längere Zeit in Frankreich und Paris sich aufgehalten, ist sie der französischen Sprache vollkommen mächtig. Achtungswerthe Familien und sehr vortheilhafte Certificats empfehlen dieselbe. Adressen bittet man unter X. V. Z. im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

16. Strohhüte, wollene Umschlagetücher, werden sehr schön gewaschen, auch Seide, Krepp und Mohr, wie auch Band wird sehr schön gefärbt und gewaschen Drehergasse № 1334. beim Schuhmachermeister Hundertmark 2 Treppen hoch.

17. Neues Etablissement.

Einem geehrten Publikum erlaube ich mir hiemit die Eröffnung meiner Weinhandlung, verbunden mit einer Weinstube, anzuzeigen und unter Zusicherung reeller und prompter Bedienung um gültigen Zuspruch ergebenst zu bitten.

Carl Heinrich Leutholz,
Langenmarkt № 433.

Danzig, den 1. Mai 1839.

18. An ein verehrliches handeltreibendes Publikum hiemit die Anzeige, daß, durch den in meiner Fabrik neu angelegten Rectifications-Apparat, ich in den Stand gesetzt bin bedeutende Quantitäten Spiritus schnell unter äußerst billigen Bedingungen zu rectificiren, hinzusetzend die Bitte mich mit dergleichen Aufträgen gefälligst beehren zu wollen.

J. W. E. Krumbügel.

19. Da ich mit Erlaubniß eines hochedlen Rathes eine Schule für kleine Mädchen diesen Monat angefangen habe, so erlaube ich diejenigen geehrten Eltern welche mit mir nähere Rücksprache nehmen wollen, sich gefälligst bei mir zu melden.

Johanne Schwarz geb. Pake, Löpfergasse № 20.

20. Das Grundstück in der Hintergasse № 125. gelegen, bestehend aus 2 Zimmern, Kammer, Küche, Boden, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten und gegenwärtig noch bis Michaeli 1839 vermietet, soll sofort aus freier Hand verkauft werden und sind die näheren Verkaufs-Bedingungen zu erfahren im Comtoir Brodtbänkegasse № 705. bei

Danzig, den 29. April 1839.

Gebrüder Baum.

21. Im Aufmachen geübte Demoisells können placirt werden Langgasse 540.

22. Ich wohne jetzt Kl. Mühlengasse № 343. St. v. Zamadzki.

23. Ein Sohn ordentlicher Eltern, welcher Lust hat in einer hiesigen guten Weinhandlung die Weinküpererei und übrigen hiezu gehörigen Kenntnisse zu erlernen, und die nöthigen Schulkennntnisse dazu besitzt, kann sich deshalb melden im Haus-Offizianten-Bureau, Langgasse № 59.

24. Versicherungen bei der 1ten Hamburger See- und Feuer-Affecuranz-Compagnie, werden sowohl gegen Feuer- als für Getreide und Waaren gegen Strom-Gefahr, durch den Unterzeichneten angenommen.

Für Strohmgefahr ist bereits die erniedrigte Commer-Prämie eingetreten.

G. A. Gottel.

Vermietungen.

25. Langgarten № 226. ist eine Obergelegenheit zu vermietthen.

26. In dem Hause in der Langgasse No. 407. dem Rathhause gegenüber ist die zum offenen Laden bisher benutzte Etage parterre nebst Seitengebäude, Küche, Keller und Hofplatz von Michaeli d. J. ab zu vermietthen. Ueber die Bedingungen giebt Auskunft der Justiz-Commissarius Zacharias.

27. Glockenthor № 1951. sind 2 meublirte Stuben zu vermietthen und gleich zu beziehen.

28. Heil. Geistgasse № 918. ist eine ausländig meublirte Stube zum 1. Juni zu vermietthen. Das Nähere daselbst in den Vormittagsstunden.

29. Gerbergasse № 69. ist ein Zimmer mit auch ohne Meubeln an einzelne ruhige Herren zu vermietthen und gleich zu beziehen.

30. Langgarten № 112. ist eine elegante Wohnung in der Velle-Etage mit 5 Zimmern, und eine dergl. mit 3 Zimmern, Küchen, Stallung, Futter-Boden, Wagenremisen und Holzgelas; in der 2ten Etage ein separirtes ausländiges Zimmer, incl. Schlafkabinet, mit Meubeln, Stallung u. gleich, und das neue Haus № 113. mit 5 Stuben, 2 Küchen, nebst Stallung u., alles mit Eintritt in den Garten zu Michaeli zu vermietthen.

31. **Langgarten № 105.**, Sonnenseite, sind 1 bis 2 Stuben an einzelne Herren oder Damen, mit oder ohne Meubeln, auch freien Eintritt in den Garten, sofort zu vermietben. **_____**

Auctionen.

32. In der Kaufmann Goss'schen Concursache soll auf Verfügung des Königl. Land- und Stadtgerichts

1) der Versicherungsschein No. 6039. der Gotthard Lebens-Versicherungsbank vom 27. November 1831 über 3000 Rthlr.,

2) der Versicherungsschein No. 2719. von derselben Bank vom 9. August 1830 über 1000 Rthlr., nebst den zu beiden gehörigen Prolongationen und Prämiennquittungen, und zwar jede Police einzeln, im Wege der Auction gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden. Hiezu steht ein Termin auf

Mittwoch den 22. Mai d. J. Vormittags von 10—12 Uhr

im Auctions-Bureau (Buttermarkt № 2090-) an, und wird der Zuschlag an den Meistbietenden um 12 Uhr erfolgen. Die genannten Documente und die weiteren Bedingungen können täglich bei mir eingesehen werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

33. Auction zu Alt-Schottland.

Freitag, den 10. Mai d. J. Vormittags 10 Uhr. soll im Hause in Alt-Schottland № 87. neben der Kirche, auf freiwilliges Verlangen gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden: 3 Arbeitswagen, 2 Beschlagschlitten, 1 Puffschlitten, 1 Jagdschlitten, 1 Kutsche, 1 Stuhlwagen, 1 Droschke, 1 Handwagen, diverse Geschirre, Reinen, Halfter und Stallgeräth; ferner 1 braune Stute, 1 Kuh, 1 eis. Waagebalken mit Schaalen und Gewichten, diverse Meubeln, Kleidungsstücke, Haus- und Küchengeräthe, 4 Hirschgeweihe, 1 eichene Mangel, Garten-Utensilien und vielerlei andere nützliche Sachen mehr.

J. T. Engelhard, Auctionator.

34. Auction mit Neuem Eisen.

Freitag, den 3. Mai 1839 Vormittags um 10 Uhr, werden die unterzeichneten Makler am neuen Königl. Seepackhofe durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Pr. Court. verkaufen:

circa 200 Zentner Neues Englisches rundes Stangen-Eisen,
von verschiedenen Dimensionen und in passenden kleinen Quantitäten zur Gemächlichkeit der resp. Herren Käufer.




Mottenburg und Görg.

35. In der auf den 3. d. M. in Columbia bei Oliva angelegten Auction, kommen noch einige vorzügliche doppelläufige Jagdgewehre, zwei Paar doppelläufige und ein Paar einfache Pistolen, so wie ein Reitzeug mit Messing zum Verkauf.

Fiedler, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

36.  Meine Auswahl von ganz modernen franz. und Wiener
Umschlagetücher ist dieses Mal so groß, daß ich schon von 4
Rthlr. an mit recht schönen Tüchern aufwarten kann.
Außerdem empfehle ich noch die beliebten Cables- und Plaid-Tücher.
J. L. Fischei.
37. Einen Theil der von mir in Hamburg und auf der Leipziger Messe einge-
kauften Mode-Waaren, sowohl für Herren als Damen, habe
ich bereits erhalten, der Rest trifft dieser Tage ein und kann ich dieses Mal mit
sehr hübschen und billigen Sachen aufwarten. J. L. Fischei.
38. Weißen und roth n Kleesaamen, so wie auch Thymostengras, empfehle ich
in schöner reiner Qualität zur bevorstehenden Saatzeit aufs Billigste.
Gustav Krause, Vork. Graben N^o 2064, und Milchmannengasse
N^o 278. im goldenen Pelican-Speicher.
39. Hüte, neuesten Facons, sind vorrätzig Hundegasse N^o 265.
J. Ehrlich, Hutfabrikant.
40. Ein starker Arbeitswagen in Tobiasgasse N^o 1561. eine Treppe
hoch billig zu verkaufen.
41.  Universal-Plaster zur Vertilgung der Hühneraugen,  welches auf eine ganz bequeme Weise unschädlich und sicher Hühner- oder Eßkerau-
gen vertilgt ist a Schachtel nebst Gebr.-Anw. für 7½ Sgr. in der von uns für
den Regierungsbezirk Danzig errichteten Haupt-Niederlage unserer Erzeugnisse in der
Pugbandlung von M. E. Wombora in Danzig, Langgasse N^o 540. zu haben. Ue-
bernehmer von Filial-Niederlagen haben sich „nur“ an unsere Haupt-Niederlage zu
wenden die genügenden Rabatt bewilligt.
- Neue Berliner Dinten-Fabrik in Berlin,
Mohrenstraße unter den Colonnaden N^o 37. a.
42. In der neuen Bäckerei Breitgasse N^o 1138. ist von heute ab sämtliches
Brod wiederum besser und größer, auch sind zur Comodität des resp. Publikums
Niederlagen von denselben am hohen Thore, in der Gewürzbandlung ehemalige alte
Hauptwache, Fischmarkt No. 1593. und alten Steindamm No. 371. in der Vor-
stube, nicht wie früher im Laden.
43. Mit frische: meßsinaer Pommeranzen, süßen Apfelsinen, saftreichen Citro-
nen zu 1½ Sgr. bis 1½ Sgr., hunder-wile- und in Kisten billiger, Beigen, großen
Muskattraubenrosinen, Prinzessmandeln, Limonen, Cartharinen-Pflaumen, geschälten
gänzigen Simonen, Äpfeln, Tafelbonillon, alrahaner kleinen Zuckerschotenkernen und
frischen ächten Lindburger Käsen, empfiehlt sich Langen, Gerbergasse No. 63.

44. Den Empfang einer Parthie der rühmlich bekannten **Lütticher Jagd-Geräthschaften**, bestehend in Jagdtaschen, doppelten u. einfachen Patenz-Schroorbeuteln, Schroorfüßen, Pulverfäßen, Zündhutmagazine, Zündhüte, lederne Jagd- und Reitpeitschen, Jagdpfeifen u., ferner seidene und baumwollene

Sonnenschirme und Knicker in größter Auswahl und bester Qualität, alle Gattungen Regenschirme, seidene und Kasling-Herren-Gravatten, so wie die mo-

dernsten **Herren-Hüte** in feinem Filz und Glanz-Besatz, zeigt hiemit ergebenst an, und empfiehlt diese Gegenstände so wie alle übrigen Artikel in seines wohl-assortirten Galanterie-Waarenlagers zu den billigsten Preisen.

J. Prina, Langgasse Nr. 520.

45. Meine Niederlage von **Taback-Pfeifensachen** bei Herrn J. Prina, Langgasse Nr. 520. ist durch neue Zufendung mit allen Artikeln wieder aufs reichhaltigste versehen worden, und empfehle ich dieselben Einem sehr verehrten Publikum hiemit bestens.

August Büttner in Stettin.

46. Vor acht schwedischem Kall aus dem letzten Schiffe ist ein kleiner Nest hohe Seizen Nr. 1192., auf der Leiche gelagert, zu billigem Preise zu haben.

47. Eine gute grüne Woddecke, ein alter Ofen und vier eiserne Hängeketten sind zu verkaufen. Näheres Handgasse Nr. 330.

48. Besten Meis pro Pfd. 4 Sgr., trockene Kirschen pro Pfd. 2 Sgr., Montaner Pfämen pro Pfd. 1 u. 1½ Sgr., geschälte und ungeschälte Äpfel a 3 und 1½ Sgr. pro Pfd., bei Abnahme von mindestens 10 Pfd. billiger; so wie auch engl. Senf in Gläsern und ausgewogen empfiehlt billigst

Joh. Skontzecki, Breitgasse No. 1202.

49. Im Visits meiner in Leipziger Messe persönlich eingekauften Waaren, verfehle ich nicht mein sehr großes Lager in den neuesten Seiden- und Wollstoffen, Mouffelines de laine Roben, von Wiener und französischen Umschlagetüchern, alles in brillanter Auswahl, von niedrigsten bis höchsten Preisen, ferner mein sehr großes Lager in den neuesten Strö- und Mode-Artikeln, so wie die größte Auswahl in den modernsten Stro- und Bast- und italienischen Hüten, und viele andere Gegenstände bestens zu empfehlen, billige Preise versprechend.

M. Löwenstein.

50. Die in der **Porzellan-Auction** am 21. d. M. unverkauft gebliebenen Gegenstände sind bei mir eine Treppe hoch aufgestellt, und bin ich beauftragt, solche zu den in der Spezifikation festgestellten Auktionspreisen zu veräußern.

C. E. Zingler.

51. Ein guter 1. auch 2spänniger Wagen ist käuflich zu haben Langgasse Nr. 224.

Immobilien oder unbewegliche Sachen.

52.

(Nothwendiger Verkauf.)

Das den Oberkassirer Johann Neumannschen Eheleuten zugehörige zu Neufahrwasser *N^o 122.* der Servis-Anlage und *N^o 33. A.* des Hypothekenbuchs belegene Grundstück, abgeschätzt auf 644 *Rthl* 15 Sgr. und das daselbst unter der Servis-Nummer 123. und *N^o 33. B.* des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 131 *Rthl* 10 Sgr. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen

den 1. Juli c. Vormittags 11 Uhr

Behufs der Theilung der Neumannschen Erben an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Danzig.

Edictal, Citation.

53.

Land- und Stadtgericht zu Reme.

Alle diejenigen, welche an nachstehende verloren gegangene Documente

- 1) das Document über die für die Jacob Liedtfeschen Eheleute in dem Hypothekenbuche des dem Einsassen Michael Sentel gehörige, zu Pelnisch Grünhof sub *N^o 5.* belegene Grundstücks Rubr. III. No. 1. mit 383 *Rthl* 30 gr. Preussisch eingetragene Kaufgelder, bestehend in dem zwischen den Jakob Liedtfeschen Eheleuten und den Joseph Paluckischen Eheleuten am 13. September 1802. geschlossenen Kaufcontract, so wie in dem Hypotheken-Recognitionschein vom 16. Januar 1804,
- 2) das Document über die für den Johann Krazinski in dem Hypothekenbuche des den Roseschchen Eheleuten gehörigen Grundstücks Moroczyn No. 16. Rubr. III. No. 2. eingetragene eulmische Vermögenshälften mit 410. *Rthl* 10 Sgr. 4 Pf., bestehend in dem Erbceß über den Nachlaß der Rosalie Krazinska, geb. Ramrowska, vom 9. Dezember 1809 und dem Recognitionschein vom 4. Mai 1811,

so wie an die vorbezeichneten Posten selbst als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, werden hiemit aufgefodert, solche bei Vermeidung der Präclusion in Betreff der verpfändeten Grundstücke in termino
den 2. August 1839
hier anzumelden.